Heft 3/2018 | Juni - August

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Nordwest und St. Michaelis im Kirchenkreis Osnabrück

SIE HABEN GEWÄHLT!

Einführung der neuen Kirchenvorstände S. 21 | S. 28

3. TAUFFEST AM ATTERSEE

Taufe unter freiem Himmel S. 7

FOTOAKTION

Wagen Sie neue Blicke S. 4

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt Menschen, die suchen im Sommer gerne das Vertraute. Ich traf z.B. ein älteres Ehepaar, das seinen Urlaub über dreißig Mal in der selben Pension im Allgäu verbracht hat. Vermutlich kennen sie dort inzwischen jeden Grashalm mit Namen.

Ich selbst gehöre eher zu denen, die ein unbekanntes Urlaubziel bevorzugen. Etwas Neues zu entdecken, ja, mich ein wenig fremd zu fühlen, das finde ich reizvoller, als immer wieder an die selben vertrauten Ort zurückzukehren.

„Neue Blicke wagen!“ Dazu fordert auch die Sommer-Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf – und liefert dafür gleich einige Anregungen. Aus den beiden Gemeindebüros kommen zwei Vorschläge zum Reisen (Seite 6), die Diakonin und die beiden Pastoren geben Empfehlungen für die Urlaubslektüre. Und wer selbst kreativ werden möchte, kann an der Fotoaktion teilnehmen. Wir sind gespannt auf Ihre Urlaubsentdeckung (Seite 4 und 5).

Wenn Sie gerne zusammen mit anderen verreisen, stoßen Sie in unserem Gemeindebrief auf viele verschiedene Möglichkeiten: mit den Senioren ohne Koffer zur Landesgartenschau nach Bad Iburg, mit anderen Jugendlichen im Kanu auf der Hunte oder an die Nordseeküste, oder mit dem Michaelis-Chor auf die Chorfreizeit nach Schwagstorf.

Aber auch für alle, die zuhause in Osnabrück bleiben, wird einiges geboten: das Konzert der „Gospel-Connection“ in der Markuskirche, das „Western-Barbecue“ in Michaelis oder das Tauffest am Attersee.

Den Blick zurück und nach vorn wagt auch Armin Würz, der 24 Jahre Kirchenvorsteher in der Stephanus- und der Nordwestgemeinde war. Ein ausführliches Interview mit ihm lesen Sie auf den Seiten 26 und 27. Zusammen mit anderen wird er am 3. Juni aus seinem Amt verabschiedet; die Nachfolgerinnen und Nachfolger am selben Tag in den beiden Gottesdiensten in unserer Region eingeführt (Seite 21 und 28).

Auf einen langen Dienst blickt auch die Orgel in der St.-Michaelis-Kirche zurück. Nach 60 Jahren steht in diesem Sommer eine größere Instandsetzung an. Bei dieser Gelegenheit lädt Sie die Kirchenmusikerin Imke Pinnow ein, einen lehrreichen Blick in das Innenleben der Orgel zu werfen (Seite 20 und 21).

Ich wünsche Ihnen viele neue und schöne Ausblicke, sowie eine erholsame und belebende Sommer- und Ferienzeit. Viel Vergnügen mit dem neuen Gemeindebrief.

Herzliche Grüße, Ihr

Hans Hartmann

Hans Hartmann, Pastor

Inhalt

Editorial	2
Angedacht	3
Neue Blicke wagen ...	4
Region Nordwest	7
Kinder	8
Jugend	10
Kirchenkreis	13
Freud & Leid St. Michaelis	14
Freud & Leid Nordwestgemeinde	16
Gottesdienste	18
Neues aus St. Michaelis	20
Nordwestgemeinde	26
Beratung & Hilfe	35
Impressum	35
Kontakt	36

Titelbild: https://www.pexels.com/photo/people-frame-hand-holding-615472/
Hintergrund: https://www.pexels.com/photo/flight-flying-plane-air-travel-55819/

ANGEDACHT

An diesem Morgen scheint die Sonne. Es ist gerade erst sechs Uhr. Endlich Urlaub. Sonne: verheißungsvoll.

Im Flughafengebäude ist nicht viel los. Die Zahl der Reisenden, die hier wie wir auf ihren Flug warten, ist überschaubar. Im Laufe des Tages wird das sicher noch ganz anders werden.

Dann wird unser Flug aufgerufen. Das Flugzeug: eine Boeing 737, nicht gerade riesig. Als die Maschine losrollt, werden meine Hände feucht. Nicht das erste Mal, dass ich fliege – aber immer noch ein bisschen aufregend. Die Stewardess führt die Funktion des Sicherheitsgurtes vor und weist auf die Notausstiege hin. Ich bin mir nicht sicher, ob mich das nun beruhigen oder eher nervös machen soll.

Mir fällt ein Satz ein, den ich gestern von einem Mann gehört habe, der nach schwerer Operation jetzt wieder zuhause ist. Er sagte: „Die Geborgenheit im Letzten gibt Gelassenheit im Vorletzten." Ich lächle und summe leise vor mich hin. Ready for Take-off! Wir heben ab.

Die Sicht ist wunderbar klar. Unter mir die Häuser, die Straßen, die winzigen Autos; Felder und Waldstücke, wie mit dem Lineal vermessen. „Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein." Ich denke an das Lied von Reinhard Mey. Freiheit – ja, wenn auch die Sitze recht eng sind.

Da unten spielt sich das Leben von unzähligen Menschen ab: Alltag zwischen Freude und Traurigkeit, Ruhe und Hast, Liebe und Einsamkeit. „Was uns groß und wichtig erscheint – plötzlich nichtig und klein."

Es kommt mir vor, als könnte ich mein Leben für eine kleine Weile mit den Augen von „dem da oben" betrachten. Ich darf der sein, der ich bin. Ich darf leben, weil er mir die Freiheit dazu lässt. Ich muss nicht immer alles mit so furchtbar ernstem Blick ansehen – auch nicht mich selbst. Ein schönes Gefühl. Ich fange an zu träumen...

Durch ein leichtes Schütteln der Maschine werde ich wach. Wir sind im Landeanflug. Das ging ja schnell! Noch einmal diese innerliche Anspannung, dann setzt die Maschine auf. Die Stewardess verabschiedet sich freundlich und wünscht einen schönen Aufenthalt. Beim Aussteigen sehe ich ihr kurz in die Augen und sage mit einem Lächeln: „Danke für den guten Flug!"

Draußen schaue ich in den Himmel und bedanke mich ein zweites Mal: bei dem, der mir da in 10.000 Meter Höhe augenzwinkernd ein paar gute Einblicke gewährt hat, und der so gut auf mich aufgepasst hat.

Es grüßt Sie sehr herzlich
Ihr

Wolfgang Gerdes, Pastor

Endlich Sommer: Neue Blicke wagen ...

FOTOAKTION „NEUE BLICKE WAGEN ...“

Wagen auch Sie neue Blicke und lassen Sie andere daran teilhaben, indem Sie ein Foto von Ihrer Urlaubsentdeckung machen!
Das kann z.B. ein besonders schöner Ort sein, ein bewegender Moment, ein außergewöhnlicher Blickwinkel oder ein winziges Detail am Wegesrand – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.
Eine Auswahl der schönsten Einsendungen wird dann im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Bitte schicken Sie Ihr Foto zusammen mit einer kurzen Beschreibung bis zum 09. August per E-Mail an foto@michaelis-os.de.
Analoge Abzüge können in den Gemeindebüros abgegeben werden.

Sommer, Strand und Sonne pur – so stellen sich viele von uns den perfekten Urlaub vor. Vielleicht gehören Sie aber auch zum zweiten großen Lager und verbringen die schönsten Tage des Jahres lieber in den Bergen? Oder auf Balkonien?
Egal, wohin es Sie im Urlaub verschlägt, Neues oder Ungewöhnliches lässt sich überall entdecken, wenn man dem Motto dieses Gemeindebriefes folgt und ‚neue Blicke‘ wagt! Und noch schöner ist es, wenn man seine neu gewonnen Eindrücke mit anderen teilen kann.
Einige hauptamtliche Mitarbeiter unserer Gemeinden tun das auf den folgenden Seiten, indem Sie unseren Blick auf eine Auswahl lesenswerter Literatur lenken oder uns ihre persönlichen Reisetipps präsentieren.

Das KICKER-Sonderheft zur WM 2018

Lesetipp von Hans Hartmann

Wie heißt der Trainer der südkoreanischen Nationalelf? Bei welchem Verein spielt der Torjäger der Ägypter? Wer ist der zweikampfstärkste Verteidiger der Franzosen? Kurz nachdem Bundestrainer Joachim Löw am 15. Mai seinen vorläufigen WM-Kader bekannt gegeben hatte, erschien das „KICKER-Sonderheft zur Fußballweltmeisterschaft 2018“ in Russland.
Für mich als fußball-interessierten Laien ist das dicke rote Heft ein absolutes Muss zur Vorbereitung und Steigerung der Vorfreude auf das Turnier: Mannschaftsfotos aller teilnehmenden Teams, Listen aller nominierten Spieler, Experten-Einschätzungen und Stärken-Schwächen-Analysen, Regelkunde, Beschreibung der Spielorte, Statistik-Tabellen früherer WM-Endrunden, etc.
Ohne das KICKER-Sonderheft wäre die Fußballweltmeisterschaft für mich nur halb so schön und die Wartezeit bis zum Anstoß am 14. Juni fast unerträglich. Und wenn der Ball dann endlich rollt, trage ich natürlich die Ergebnisse aller Spiele in den beiliegenden Spielplan ein.

KICKER-Sonderheft zur WM 2018, Olympia-Verlag (5,00 Euro).

Hintergrundgrafik: GEP/

Der Himmel ist kein Ort

Literaturtipp für die Reisetasche von Wolfgang Gerdes

Dieses Buch war für mich eine Überraschung. Im Urlaub lese ich gern Krimis, und ich dachte, das wäre auch einer. Aber „Der Himmel ist kein Ort“ ist viel mehr als ein Krimi. Im Mittelpunkt steht Ralf Henrichsen, ein evangelischer Pfarrer. Gerade hat er seine erste Gemeindestelle angetreten, als er in eine düstere Geschichte gerät. Ein Mann ist nachts mit seinem Wagen von der Straße abgekommen und in einen See gefahren. Er selbst konnte sich retten, aber seine Frau ist ertrunken, der Sohn liegt im Koma. Es gibt Gründe, von einem Verbrechen auszugehen. Henrichsen nimmt zu dem Mann Kontakt auf, gerät aber im Laufe der Zeit immer tiefer in ein Geflecht von Fragen, die ihn selbst betreffen. Er verliert sein inneres Gleichgewicht und macht Fehler …

Die Darstellung des jungen Pfarrers und seines gemeindlichen Umfeldes ist – trotz manchem Klischee, das anklingt – gut gelungen, gerade auch im Blick auf die Spannungen zwischen beruflichen Anforderungen und eigener Identität. Das siebente Kapitel enthält eine inhaltlich anspruchsvolle Schilderung eines theologisch-philosophischen Kongresses, an dem Henrichsen teilnimmt. Wem es da zu langweilig wird, darf getrost zum nächsten Kapitel weiterblättern, sollte aber unbedingt später noch einmal zurückkehren.

Das Buch ist bereits 2009 erschienen, und sein Autor war bei der Veröffentlichung schon 83 Jahre alt. Dieter Wellershoff ist ein renommierter Schriftsteller der Nachkriegsgeneration, dem wir eine ganze Reihe herausragender Bücher zu verdanken haben. Auch dieses lohnt das Lesen!

Dieter Wellershoff, „Der Himmel ist kein Ort“, btb-Verlag (9,99 Euro).

Djadi, Flüchtlingsjunge

Literaturtipp von Christina Ackermann-Döpke

Selten habe ich ein Buch gelesen, das einerseits so leicht daherkommt, und doch so ernste und auch anrührende Themen beschreibt.

Die zwei Hauptpersonen sind der 11-jährige Djadi, der allein aus Syrien nach Deutschland gekommen ist. Und der alte Wladi, der sich wie ein väterlicher Freund um ihn kümmert. Ganz besonders ist aber auch die Wohngemeinschaft, in der Djadi nun wohnt und in der sich nun sechs Menschen, die allesamt seine Großeltern sein könnten, um ihn kümmern. Jeder der Bewohner hat seine besondere Art. Diese Eigenschaften machen es für Djadi oft etwas einfacher, sich in dem neuen und für ihn oft unbekannten Land zurecht zu finden.

Die WG wird so herzlich beschrieben, dass man sich wünscht, einmal dort am Küchentisch als Gast dabei sein zu können.

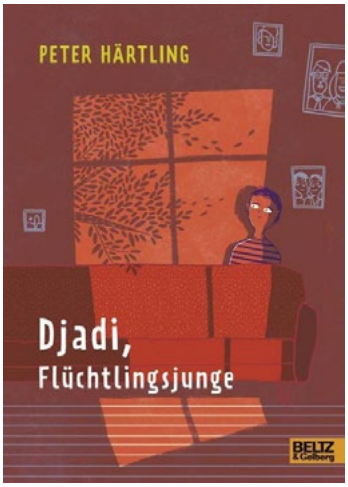
Am Anfang der Geschichte von Peter Härtling spricht Djadi nur wenige Worte. Die Bewohner seiner WG rätseln darüber, was er wohl auf seiner Flucht erlebt hat.

Ruhig und leise wird die Geschichte von Djadi erzählt, und trotzdem nimmt sie einen ab dem ersten Kapitel voll mit.

Im letzten Teil des Buches passiert etwas, wobei mir beim Lesen wirklich die Tränen kamen.

Für diejenigen, die nun neugierig geworden sind, wobei es sich dabei in der Geschichte handelt, verrate ich den Schluss natürlich nicht. Ich kann wirklich nur empfehlen, es einmal selbst zu lesen!

Das Buch ist gleichermaßen für junge Menschen und auf jeden Fall auch für Erwachsene geeignet.



Peter Härtling, „Djadi, Flüchtlingsjunge“, Beltz & Gelberg (12,95 Euro).

Mit dem Fahrrad um den Bodensee

Urlaubstipp von Monika Appel

Der Bodensee-Radweg zählt seit Jahrzehnten zu den beliebtesten Radreise-Zielen Europas - und das zu Recht. Mit einer sanften Brise um die Nase, meist direkt am Ufer entlang, führt der ca. 300 km lange Radweg durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Im Mai 2011 nahmen wir uns vor, das „Schwäbische Meer“ per Fahrrad zu umrunden; aber auch entspannen und relaxen sollten nicht zu kurz kommen. Wir hatten schließlich Urlaub!

Angekommen in Konstanz genießen wir den ersten Vormittag in der historischen Altstadt und am Hafen. Nur einen Katzensprung von Konstanz entfernt liegt die Blumeninsel Mainau: Blumen über Blumen, mächtige Baumriesen, grüne Wiesen, Wasserspiele; nicht zu vergessen das Schmetterlinghaus und die Orchideenschau. Wir waren begeistert von der Blütenpracht und sind uns sicher: das war nicht der letzte Besuch auf der Mainau!

Am 2. Tag geht es los durch die Gemüseplantagen der Insel Reichenau entlang am Nordufer vom Untersee nach Stein am Rhein in der Schweiz. Ein malerischer Ort, der eine längere Pause verlangt, bevor wir einen Abstecher zum Rheinfall von Schaffhausen machen. Ein besonderes Erlebnis.

Der 3. Tag führt zurück am Südufer des Sees. Mit der Fähre gelangen wir nach Überlingen. einem Städtchen mit einer herrlichen Promenade. Ein warmer, sonniger Tag geht zu Ende, und wieder erwartet uns ein komfortables Hotel.

Tag 4 bringt uns nach Friedrichshafen, der größten Stadt am Bodensee und Heimat des Zeppelins. Von hier aus blickt man über den Obersee auf die Alpen. Wir radeln weiter durch Obstplantagen nach Kressbronn-Gohren. Hier gibt es den größten Yachthafen des Bodensees. Und wer etwas Geduld hat, sieht sie irgendwann: „Die Fischerin vom Bodensee“!

Der 5. Tag führt durch Lindau mit seiner bekannten Altstadt nach Bregenz in Österreich. Von weitem sieht man die Bühne im Wasser, auf der im Sommer die Festspiele stattfinden.

Nach einer Übernachtung in Höchst fahren wir am 6. Tag nach Konstanz zurück.

Unser Fazit: Ein See, drei Länder, Alpenblick, südliches Klima. Der Bodensee hat erstaunlich viele Gesichter!

Monika Appel umrundete den berühmten Bodensee auf dem Fahrrad

Wie wär´s mal mit Lissabon?

Gedanken an eine Urlaubsreise von Joachim Hentschel

Wie´s war, möchten Sie wissen. Jetzt, da Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, könnte ich es Ihnen wohl sagen. Doch noch verfasse ich diese Zeilen in Vorfreude - und einer gewissen Anspannung auf eine einwöchige Reise an den südwestlichen Rand Europas. Wie wird unser Lütter wohl seine erste Flugreise erleben? Wird sein Kinderpass noch rechtzeitig ausgestellt? Und was heißt überhaupt „frische Vollmilch“ auf Portugiesisch? Ist die Küstervertretung in alles gewiesen? Ist alles vorbereitet, um diesen Gemeindebrief gleich nach der Rückkehr unverzüglich verteilen lassen zu können? Bisweilen können Urlaubsvorbereitungen allein Anlaß genug zur Erholungssuche sein. Andererseits hieß es von einer Bekannten, die einige Zeit dort lebte, wir sollten unbedingt die Strände genießen. Ein Freund empfahl das Oceanum und wiederum eine Freundin sagte, sie sei bereits mehr als sechs Mal am Tejo gewesen - in ihrer Lieblingsstadt! Nein, verzichten wollte ich trotz aller Arbeit im Vorfeld keineswegs auf gemeinsame Tage mit meiner Familie. Abseits vom Gewohnten und der Lust, Neues zu entdecken, wird auch Zeit für Müßiggang sein, zumal der Kaffee dort ebenfalls ganz vorzüglich sein soll. Also auf nach Lissabon, in das Land der Portugiesen! Olá!

Auf einen portugiesischen Kaffee beim Familienurlaub in Lissabon freut sich Joachim Hentschel

REGION NORDWEST

Freiwilliges Kirchgeld

Aufruf zu Pfingsten

Mit einem persönlichen Anschreiben an alle Mitglieder bitten die beiden Kirchengemeinden um das freiwillige Kirchgeld. Die Einnahmen werden zu 100% zur Aufstockung der knappen Gemeindehaushalte verwendet und sind ein wichtiger Baustein zur Finanzierung der Arbeit der Kirchengemeinden. Die St.-Michaelis- und die Nordwest-Kirchengemeinde danken schon im Voraus allen Spendern.

Zwischen Himmel und Erde

Himmelfahrtsgottesdienst auf Gut Leye

Das Heiliggeistloch

Kennen Sie eigentlich das „Heiliggeistloch"?, fragte Pastor Hans Hartmann die Besucherinnen und Besucher des gemeinsamen Himmelfahrts-Gottesdienstes der reformierten Gemeinde Osnabrück, der Nordwest- und der St.-Michaelis-Gemeinde. Doch die Wenigsten hatten von solch einem Loch bereits gehört. In der Predigt wurde nicht nur das Rätsel des „Heiliggeistlochs" gelüftet, sondern auch versucht, die Bedeutung der Himmelfahrt Jesu für den Glauben heute zu begründen.

Weil das Wetter nach dem Gottesdienst hielt, trafen sich Viele beim anschließenden Grillen an der St.-Michaelis-Kirche wieder.

Taufe unter freiem Himmel

Drittes regionales Tauffest am Attersee

Was trägt eigentlich der Pastor bei heißem Wetter unter dem Talar? Solche und ähnliche Fragen werden beim dritten regionalen Tauf-Fest der Nordwest- und der St.-Michaelis-Gemeinde beantwortet. Die Hauptsache des Tauf-Festes ist aber natürlich die Taufe der Kinder (und Jugendlichen) im See. Dazu waten alle Beteiligten – Eltern, Paten, Pastor und Täufling – ins kniehohe Wasser am Rand des Sees. Der Täufling wird dann dort mit Seewasser getauft.

Die Nordwest- und St.-Michaelis-Gemeinde feiern nach 2014 und 2016 zum dritten Mal ein gemeinsames Tauf-Fest am Attersee. Am 5. August 2018 beginnt um 10.30 Uhr ein Freiluft-Gottesdienst auf der großen Wiese am Campingplatz Bullerby, die uns der Besitzer ein weiteres Mal zur Verfügung stellt. Alle Tauf-Familien und ihre Gäste, Tauferinnerungs-Kinder, sowie alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Für die Kinder, denen der Gottesdienst zu lange dauert, wird parallel ein Kinderprogramm angeboten. Im Anschluss stehen heiße und kalte Getränke bereit.

Sollte es am Morgen stark regnen, finden die Taufgottesdienste kurzfristig in den Kirchen statt. Alle, die am Gottesdienst teilnehmen, haben kostenlos Zutritt zum Attersee. Da die Parkmöglichkeiten eingeschränkt sind, werden alle Besucher gebeten, das Fahrrad zu nutzen oder Fahrgemeinschaften zu bilden. Anmeldungen der Täuflinge zum Tauf-Fest werden in den Gemeindebüros entgegengenommen.

Tauffest am Attersee
Sonntag, 5. August 2018, 10.30 Uhr
Veranstalter: Kirchengemeinde Nordwest und St. Michaelis
unter Mitwirkung des St.-Michaelis-Posaunenchors

Kinderseite

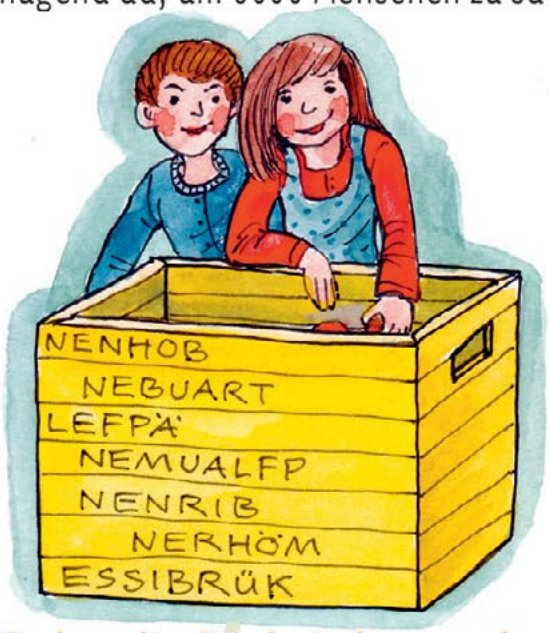
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Religionslehrerin fragt: «Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?» Rosi antwortet: «Bis zum Herbst.» Die erstaunte Lehrerin: «Und wieso?» Rosi: «Weil dann die Äpfel reif waren!»

Aus wenig wird viel!

Jesus und seine Jünger waren am See Genezareth. Viele Menschen wollten ihn sehen und ihm zuhören. Auf einmal war es spät, und alle hatten Hunger. Sie hatten nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl Jesus den Jüngern, sie trotzdem an alle zu verteilen. Und die Körbe wurden nicht leer! Und es war auf einmal genügend da, um 5000 Menschen zu sättigen!

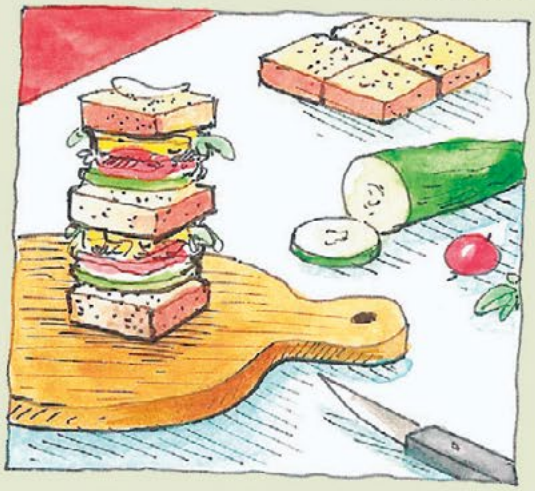
Auch dem Propheten Elias geschah etwas Wunderbares. Er war hungrig unterwegs, als Gott ihm befahl, nach Zarpat zu gehen. Eine Witwe würde ihn versorgen. Diese Frau hatte aber selbst kaum noch Mehl und Öl. Es reichte nicht einmal mehr zum Überleben. Doch sie buk trotzdem aus dem letzten Rest ein Brot für den Gast. Da waren plötzlich ihr Mehltopf und der Ölkrug wieder gefüllt!



Ordne die Buchstaben und du findest heraus, welche Obst- und Gemüsesorten Leo und Lea geerntet haben.

Brottürmchen

Schneide eine Scheibe getoastetes Toastbrot in vier Vierecke. Bestreiche sie mit Butter oder Frischkäse, lege Käse-, Gurken- und Wurstscheiben darauf. Dann baue die belegten Brote zu einem Turm auf.



Rätselauflösung: Bohnen, Trauben, Äpfel, Pflaumen, Birnen, Möhren, Kürbisse

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Foto: https://www.pexels.com/photo/yellow-kayak-213194/

Auf der Hunte unterwegs

Auf zur Kanutour in den Sommerferien

Am Montag, den 30. Juli geht es wieder aufs Wasser! Wir wollen um 9.30 Uhr an der Michaeliskirche mit Bulli, Kanuanhänger und Auto starten, um dann südlich von Bremen bei hoffentlich gutem Wetter mit unseren Kanus auf die Hunte zu gehen. In der Pause werden wir grillen. Nach der Tour auf dem Wasser werden wir dann gegen 20 Uhr wieder in Osnabrück ankommen. Alle Jugendlichen sind eingeladen mitzukommen! Voraussetzung: Du musst schwimmen können! Die Kosten pro Person betragen 8 Euro.
Meldet Euch bitte bis zum 23. Juli an!

Treffpunkt im Jugendraum

Alle Jugendlichen ab der Konfirmation sind herzlich zur Jugendgruppe eingeladen.
Wir treffen uns in der Schulzeit 14-tägig im Jugendraum. Dabei kochen wir manchmal etwas, spielen, lachen, schmieden Pläne, führen Gespräche über Gott und die Welt, hören Musik und verbringen einfach Zeit miteinander. Manchmal machen wir auch kurze Ausflüge ins Kino oder zur Eisdiele.
Wenn Du Lust und Zeit hast dabei zu sein, komm gerne dazu.
Wir treffen uns donnerstags von 18.00-19.30 Uhr im Jugendraum in Michaelis an folgenden Terminen:
14. Juni, 9. August, 23. August, 6. September

KIRCHE MIT KINDERN

Kinderkirche in der Region Nordwest

Für Kinder von 5-11 Jahren

Wir lassen die Glocken läuten, singen, spielen, basteln, hören Geschichten und beten zu Gott. Freitags von 16 -17.30 Uhr
Ort: Michaeliskirche, Kirchstr. 7 | Termine: 25. Juni, 24. August
Wir freuen uns auf Dich! Silke Negt, Sylvia Bossmeyer, Hannah Levy und Diakonin Christina Ackermann-Döpke

Zusammen kreativ sein

Hast du Lust mit anderen netten Menschen im Alter von 6-99 selbst etwas herzustellen, um es dann nach deinen Wünschen zu gestalten!? Dann bist du herzlich zur Kreativgruppe eingeladen.
Eigene Ideen und Vorschläge für Kreativprojekte sind herzlich willkommen.Wir treffen uns an folgenden Dienstagen von 17 bis 18 Uhr im Jugendraum in der Michaeliskirche:
5. Juni, 14. August, 4. September

Anmeldungen und Fragen zu allen Angeboten:
Diakonin Christina Ackermann-Döpke
Büro: Kirchstr.3, 49090 Osnabrück , Telefon: 0541-580 29 779
E-Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

JUGEND

KONFIRMATIONEN 2018

Am 22. April wurden in der Markuskirche konfirmiert:
(Von links) Lea Busch, Tamino Wiegand, Roland Fieseler, Michelle Bölk, Marcus Hillbrand, Manuel Koch, Jana Lauschner, Jonathan Schäfer, Angelina Kunz, Sascha Gottwald,
zusammen mit Pastor Wolfgang Gerdes und Diakonin Christina Ackermann-Döpke

Am 28. April wurden in der Michaeliskirche konfirmiert:
(stehend von links) Marc Jessen, Fabio Evers, Sam Christoffer, Mika Meßmer, Bjarne Haehner, Kevin Naumann, Christian Lizenberger, Tim Kloester, Valentin Fritsche, Fabian Mersmann, Nicolas Valentin Krenz, Jonas Frankenberg, Robert Galwas, Lauris Kowalski, Thomas Lehrke, Vincent Neu
(sitzend von links)
Nicole Mittelstädt, Louisa Toennemann, Jasmin Krause, Laura-Sophie Sauermilch, Jana Lüssenheide, Nele Hiebenga, Pia Goldmeyer
zusammen mit Pastor Hans Hartmann und Diakonin Christina Ackermann-Döpke

Wandeln auf Luthers Spuren

Ein kurzer Besuch in Wittenberg

Gemeinsam mit der Diakonin machten wir uns Samstagfrüh mit dem Zug von Osnabrück nach Wittenberg auf. Wie das mit der deutschen Bahn nun mal so ist, haben wir den Anschlusszug in Magdeburg verpasst und kamen erst kurz vor der gebuchten Stadtführung an.

Abgehetzt schlossen wir uns der Gruppe an und bestaunten die Schlosskirche. Eben an diese Kirchentür soll Martin Luther seine 95 Thesen genagelt haben. Das Wohnhaus von Luther und seiner Ehefrau Katharina von Bora liegt in einem wunderschönen Hinterhof und lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Wittenberg steht ganz im Zeichen Luthers, im Souvenirshop konnte man Socken, Stifte, Postkarten, die Lutherrose und sogar ein Quietscheentchen, das wie Luther aussieht, erwerben. Am beeindruckendsten war aber wohl das 360 Grad Panorama von „Wittenberg anno 1517“ von Asisi. Mehrere hundert Personen hat der Künstler in historische Kostüme gesteckt und entrollt so die Szenerie vom Schlossplatz in Wittenberg zur Zeit der Ablassbriefe und des Thesenanschlags. Am Sonntagmorgen feierten wir den langen Gottesdienst in der Schlosskirche, bevor wir uns mit dem Zug auf den Heimweg machten. Natürlich hatte auch dort der Zug Verspätung.

Katharina Siebels

Gruppenfoto vor dem Lutherdenkmal auf dem Rathausplatz

Foto: https://www.pexels.com/photo/man-person-people-hand-73805/

“Die Schöpfung entdecken”

Kinderbibelaktionstage im August

Hiermit laden wir alle Kinder von 6-11 Jahren herzlich zu den Kinderbibelaktionstagen vom 6. bis 8. August in die Markuskirche ein!

Am Montag, 6. August, starten wir in der Markuskirche um 9.30 Uhr.

Nach dem ersten Programm essen wir gemeinsam zu Mittag, anschließend werden wir zum Botanischen Garten gehen.

Alle Eltern und Großeltern sind um 14.30 Uhr dann zum gemeinsamen Abschluss mit Kaffee, Saft und Kuchen und Keksen in die Markuskirche eingeladen. Um 15 Uhr verabschieden wir uns voneinander.

Am Dienstag, 7.August, steht ein Ausflug auf dem Programm. Treffpunkt dazu ist ebenfalls um 9.30 Uhr an der Markuskirche. Mittags essen wir ein leckeres Picknick mit „Hot dogs“. Um 14.30 Uhr sind wir an der Markuskirche, wo alle Familien wieder zum gemeinsamen Abschluss eingeladen sind. Der Tag endet um 15 Uhr.

Am Mittwoch, 8. August, ab 9.30 Uhr werden wir dann auf den Spuren von Gottes Schöpfung in einer Rallye und Schnitzeljagd mit allen Sinnen die Schöpfung mal ganz anders kennenlernen. Auch am letzten Tag wird es wieder einen gemeinsamen Abschluss für alle Familien um 14.30 Uhr in der Markuskirche geben.

Bei Interesse melden Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn gern für alle Aktionstage an. Es ist auch möglich, nur an einzelnen Tagen teilzunehmen.

Kosten pro Tag und Kind: 4,50 Euro

Anmeldungen bis zum 31.Juli 2018

Kuchen-/Keksspenden für den Abschluss an jedem Tag sind herzlich willkommen!

Anmeldungen bei Diakonin Christina Ackermann-Döpke

Kirchstr. 3, 49090 Osnabrück,

Telefon: 0541-580 29 779

Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

MEER-EJS - Die Wochenendfreizeit an der See

10. bis 12. August, direkt nach den Ferien

Nach Prag 2016 und Paris 2017 geht es dieses Jahr an die See nach Schillig. Wir reisen gemeinsam mit der Ev. Jugend Südstadt - wie auch schon in den letzten Jahren. Eine Anmeldung wird erst nach Zahlung des Teilnahmebetrags in Höhe von 80€ wirksam. Also: Schnell handeln!

Das Wochenende

Freitag, 10. August
Abreise ab Lutherkirche um 15 Uhr, Abendessen, freie Zeit, Klönschnack, Abendschluss
Samstag, 11. August
Frühstück, gemeinsamer Besuch der Kirche in Wangerland mit Lunchpaket, Zeit zur freien Verfügung, ggf. Beach-Games oder Minigolf, Abendessen, freie Zeit, Klönschnack, Abendschluss
Sonntag, 12. Juli
Frühstück, Morgenkreis, ggf. Minigolf, Zeit zur freien Verfügung, Rückfahrt

Was Du brauchst

Bettwäsche, Handtuch und Kulturbeutel, Kleidung für das Wochenende, Strandmuschel und Sonnencreme, Zeug für den Strand und einen Rucksack, Taschengeld

Kosten

Eigenbeteiligung in Höhe von 80 Euro.
(bitte bei der Anmeldung bei Christina Ackermann-Döpke zahlen).
Eine Erstattung kann bei Abmeldung nur dann erfolgen, wenn der frei gewordene Platz neu vergeben werden kann.

Leistungen

An-und Abreise in Bullis oder Autos,
2x Picknick auf der Reise, 2 Übernachtungen mit Vollpension in der Jugendherberge, Gruppeneintritt zum Minigolf, Besuch der Wellen-Kirche, Mogelmotte, ggf. professionell angeleitete Beach-Games

Anmeldungen

Diakonin Christina Ackermann-Döpke
Kirchstr.3, 49090 Osnabrück ,
Telefon: 0541-580 29 779
Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

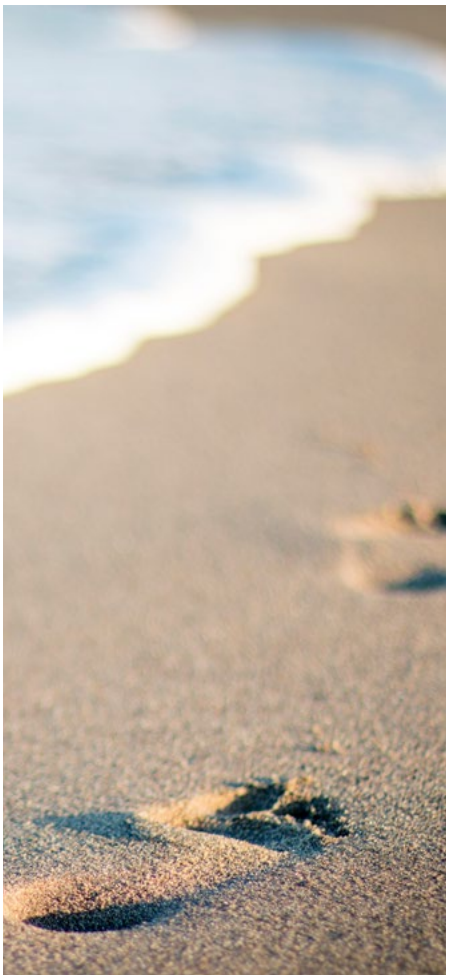


Foto: https://www.pexels.com/photo/beach-water-steps-sand-17727/

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

Pflege ist Vertrauenssache
Diakonie-Sozialstation
Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Diakonie Sozialstation
Buersche Str. 88 · 49084 Osnabrück
Telefon 05 41 / 43 42 00
kontakt.dsst@
diakonie-sozialstation-os.de

www.altenhilfe-os.de

M. Kirchhoff GmbH + Co.KG
Dachdecker
Bauklempner
Zimmerei
Seit 1911

Am Amazonenwerk 5 49205 Hasbergen 05405/ 80 888-0

Von Evervsburg nach Voxtrup

Neuer Standort des Kirchenamts

Das Kirchenamt hat das einige Jahre übergangsweise genutzte Gebäude an der Eversburger Straße verlassen und hat ein neues Zuhause gefunden. Die Verwaltung der Kirchenkreise Osnabrück, Bramsche und Melle-Georgsmarienhütte ist in der Meller Landstraße 55 angekommen - in einem ansprechenden Haus! Wer selbst einen Einblick in die neuen Räumlichkeiten nehmen möchte, ist herzlich eingeladen zum „Tag der offenen Tür" in Voxtrup am 29. Juni 2018 von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Unter Gottes Segen

Fundraiserin Urban-Engels eingeführt

In einem Abendgottesdienst in St. Katharinen führten Superintendent Joachim Jeska zusammen mit Pastor Hans Hartmann, dem Fundraisingbeauftragten des Kirchenkreises, die neue Fundraiserin Annette Urban-Engels unter Handauflegung und Segenswort in ihren Dienst ein. Dazu kamen nicht nur Menschen aus den Gemeinden, sondern auch Fundraiser/innen aus anderen Kirchenkreisen, um mit ihr im Anschluss auf die Zusammenarbeit anzustoßen. Sie erreichen Frau Urban-Engels telefonisch unter: 0541-94049-472 oder per E-Mail: annette.urban-engels@evlka.de

TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Osnabrück: Neuer Ausbildungskurs für Ehrenamtliche

Die Osnabrücker TelefonSeelsorge sucht Ehrenamtliche, die sich im Rahmen einer einjährigen Ausbildung für die Seelsorge am Telefon ausbilden lassen möchten.

An einem Abend in der Woche werden zukünftige Mitarbeiter ein Jahr lang auf ihre Arbeit am Telefon vorbereitet. Interessierte haben zusätzlich die Möglichkeit, für die Seelsorge im Internet (Chat) ausgebildet zu werden. Hierfür werden keine speziellen fachlichen Voraberfahrungen vorausgesetzt. Erwartet werden jedoch das Interesse daran, mit Menschen offen und wertschätzend zu kommunizieren und die Bereitschaft, sich persönlich und fachlich in der Gesprächsführung zu qualifizieren.

Die Ausbildung umfasst drei Schwerpunkte: Im ersten Schritt werden den Teilnehmern Methoden der Gesprächsführung und nötige kommunikations-psychologische Kompetenzen vermittelt. Des Weiteren geht es darum, die eigene Persönlichkeit zu entwickeln und die eigenen Werte, Fähigkeiten und Verhaltensweisen zu reflektieren. Im dritten und abschließenden Teil der Ausbildung werden die Teilnehmenden thematisch und praktisch auf die Arbeit am Telefon und im Internet für den Chat vorbereitet.

„Der „Preis" für die kostenlose Ausbildung ist eine mindestens zweijährige Mitarbeit in der TelefonSeelsorge, in der jährlich 120 Stunden für die Begleitung von hilfesuchenden Menschen geleistet werden müssen", so Matthias Wille, Leiter der TelefonSeelsorge Osnabrück.

Die Ausbildung gilt als fachlich angesehene Qualifizierung in Kommunikation und Gesprächsführung. „Viele der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren von der Ausbildung in der TelefonSeelsorge auch in ihrem persönlichen und beruflichen Umfeld", weiß Matthias Wille aus seiner langjährigen Erfahrung als Leiter der Geschäftsstelle.

Interessierte erhalten weitere Informationen in der Geschäftsstelle der TelefonSeelsorge Osnabrück unter der Telefonnummer: 0541-260105 oder wenden sich an die Beratungsstelle per Mail: telefonseelsorge@dw-osl.de.

FREUD & LEID
ST. MICHAELIS

Foto: https://www.pexels.com/photo/sunglasses-sunset-summer-sand-46710/

Gott ist die Liebe,
und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4,16 (Monatsspruch für August)

FREUD & LEID
NORDWESTGEMEINDE

Foto: https://www.pexels.com/photo/apartment-architecture-balcony-building-3421417/

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Küpper-Menke-Stift

Juni 2018

Di.	05.06.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di.	13.06.	10 Uhr Gottesdienst
Fr.	15.06.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di.	19.06.	10 Uhr Gottesdienst
Di.	26.06.	10 Uhr Kath. Gottesdienst

Juli 2018

Di.	03.07.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di.	10.07.	10 Uhr Gottesdienst
Di.	17.07.	10 Uhr Gottesdienst
Fr.	20.07.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di.	24.07.	10 Uhr Gottesdienst
Di.	31.07.	10 Uhr Gottesdienst

August 2018

Di.	07.08.	10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Di.	14.08.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Fr.	17.08.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di.	21.08.	10 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
Di.	28.08.	10 Uhr Gottesdienst

September 2018

Di.	04.06.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Seniorenzentrum Eversburg

Do.	28.06.	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann
Do.	30.08.	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Sinningen

Foto: https://www.pexels.com/photo/pair-of-red-and-white-low-top-sneakers-914929/

	MARKUS	STEPHANUS	MICHAELIS
3.6.2018 1. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst m. Verabschiedung des alten u. Einführung des neuen Kirchenvorstands in der **Stephanuskirche**, P. Gerdes, anschl. Mittagessen im Kirchgarten		10 Uhr Gottesdienst zum Ehrenamts-Sonntag, Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstands, P. Hartmann, Michaelis-Chor, anschl. Grillen für Ehrenamtliche
10.6.2018 2. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Familiengottesdienst, P. Gerdes und KiTa-Team; 11.45 Uhr Sonntagssegen in **St. Barbara**		10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl, P. Hartmann
17.6.2018 3. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
22.6.2018 Freitag	19.30 Uhr Taizé-Gebet		
24.6.2018 4. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly	18 Uhr Abendgottesdienst, Lektor Brennecke	10 Uhr Gottesdienst, P. Both
1.7.2018 5. So. n. Trinitatis			10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen, P. Hartmann
8.7.2018 6. So. n. Trinitatis	18 Uhr Abendgottesdienst auf der Wiese beim Turm, P. Gerdes	10.30 Uhr Gottesdienst m. Taufe, P. Gerdes	
15.7.2018 7. So. n. Trinitatis			10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly
22.7.2018 8. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly	18 Uhr Abendgottesdienst im Kirchgarten, P. Gerdes	
29.7.2018 9. So. n. Trinitatis			10 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes
5.8.2018 10. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Tauffest am **Attersee**, P. Gerdes, P. Hartmann, Dn. Ackermann-Döpke, St.-Michaelis-Posaunenchor		
12.8.2018 11. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl, P. Gerdes; 11.45 Uhr Sonntagssegen		10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl, P. Hartmann
19.8.2018 12. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst zum Frauen-Sonntag, P. Hartmann, anschl. Kirch-Café
26.8.2018 13. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly	18 Uhr Abendgottesdienst, Lektor Brennecke	10 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke
2.9.2018 14. So. n. Trinitatis	18 Uhr Abendgottesdienst, P. Gerdes	10.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl, P. Gerdes	10.30 Uhr Ök. Gottesdienst am Piesberg, **Museum für Industriekultur**, P. Hartmann, Michaelis-Band, Sponti-Chor

NEUES AUS ST. MICHAELIS

Nach 60 Jahren treuem Dienst

Instandsetzung der Führer-Orgel von St. Michaelis

Über 60 Jahre verrichtet die Orgel von St. Michaelis nun bereits ihren Dienst. 1957 von der Wilhelmshavener Orgelbaufirma Alfred Führer erbaut, ersetzte sie ihre in den 20er/30er Jahren erbaute Vorgängerin, die – mit lediglich 4 Registern plus Subbass im Pedal ausgestattet – nur wenig zu erfreuen wusste. Farbenfroher und weitaus gestaltungsfreudiger gibt sich seitdem die Führer-Orgel; eine zweimanualige, voll mechanische Schleifladenorgel mit 24 klingenden Registern, darunter tragfähige Prinzipale und Mixturen, charaktervolle Zungenstimmen und weiche Flötenregister. Koppelmöglichkeiten aller drei Werke sowie ein Tremulant im Rückpositiv lassen darüber hinaus nur wenige Wünsche offen. Ein Visitationsbericht weist sie somit zu Recht als eine der „schönsten Führerorgeln der 50er Jahre" aus (was einiges heißt, bedenkt man die Masse an Orgelneubauten der Nachkriegsjahre).

Doch nun wird der Orgel drei Monate Schweigen auferlegt. Bereits 2016 wurde mittelschwerer Schimmelbefall im Inneren der Orgel festgestellt – ein leider, neben dem allerorts gefürchteten Bleifraß, immer häufiger anzutreffendes Problem, welches vor allem auf sich ändernde Lüftungs- und Heizgewohnheiten in den Kirchenräumen zurückzuführen ist. In Michaelis scheint allerdings der Wassereinbruch im Dach des Kirchengebäudes die Ausbreitung des Schimmels verursacht zu haben. Nachdem dieser Schaden inzwischen behoben ist, wird nun eine komplette Ausreinigung der Orgel erfolgen müssen, um dem Schimmel nachhaltig Einhalt zu gebieten. Da hierzu ein vollständiger Ausbau aller Orgelpfeifen, sowie des Spieltischs und der Traktur notwendig sein wird, kam man – in Rücksprache mit dem zuständigen Orgelrevisor, Professor Hans Christoph Becker-Foss, aus Hameln – überein, diesen Umstand dafür zu nutzen, auch altersbedingte Verschleißschäden sowie kleinere Intonationsmängel auszubessern. Auch soll durch leichte Baumaßnahmen eine bessere Durchlüftung der Orgel sowie eine ausgewogene Klimatisierung zwischen Orgel-Motor-Raum und Kirchenschiff erfolgen, um einem erneuten Schimmelbefall vorzubeugen. Zudem wird der Einbau einer neuen Noten- und Pedal-Beleuchtung in diesem Zusammenhang vorgenommen.

Auf der Grundlage des im Januar 2017 erfolgten Visitationsberichtes wurden im letzten Jahr drei Angebote von Orgelbaufirmen eingeholt. Die Wahl fiel auf die aus Hannover stammende Firma Emil Hammer, welche neben einem fachlich sehr soliden auch ein finanziell für die Gemeinde stemmbares Angebot vorlegen konnte. Rund 47.000 Euro werden die Arbeiten an der Orgel kosten. Neben einer Sonderzuweisung durch die Landeskirche Hannover und einer Ergänzungszuweisung des Kirchenkreises Osnabrück wird die Gemeinde einen Eigenanteil von knapp 23.000 Euro aufbringen müssen. Etwa 10.000 Euro sollen hierbei durch Spenden und Kollektengelder eingeworben werden.
Der Bau- und Finanzausschuss des Kirchenkreises hat dem Vorhaben bereits zugestimmt. So kann es nun hoffentlich bald losgehen!

Erste Spendenaktionen haben sich die Verantwortlichen bereits überlegt. So lädt die Kirchenmusik am Sonntag, den 27. Mai um 18 Uhr zu einem Frühlingskonzert. Der Erlös kommt der Orgelsanierung zugute. Für alle, die sich darüber hinaus ein Bild vor Ort machen möchten, bietet Organistin Imke Pinnow Orgelführungen an.

Imke Pinnow

Foto: https://www.pexels.com/photo/aluminum-chrome-classic-design-161111/

Kirche mit mir

Neuer St.-Michaelis-Kirchenvorstand gewählt

Bei der am 11. März 2018 stattgefundenen Wahl wurden fünf Frauen und ein Mann zu Mitgliedern des neuen Kirchenvorstands der St.-Michaelis-Gemeinde gewählt. Dazu gehören in alphabetischer Reihenfolge (in Klammern die Anzahl der erhaltenen Stimmen): Uwe Dall (210), Ragnhild Fritsche (156), Petra Gustenberg (132), Martina Pape (155), Susanne Schnebel (118), Katharina Siebels (247). Als weiteres Mitglied wurde Achim Osterthun berufen.

Die Wahl und die Berufung sind inzwischen rechtskräftig, weil keine Widersprüche aus der Gemeinde erhoben wurden. Die Wahlbeteiligung betrug 13,8%, was eine deutliche Steigerung im Vergleich zur vorigen KV-Wahl bedeutet (2012: 8,8%). Insgesamt gaben 331 Wahlberechtigte ihre Stimme ab. Fünf Stimmzettel mussten vom Wahlvorstand für ungültig erklärt werden, weil sie unzulässige Zusätze enthielten oder weil auf ihnen mehr Namen gekennzeichnet waren, als der Wähler Stimmen hatte.

Der neue Kirchenvorstand wird im Rahmen des „Gottesdienstes für alle Ehrenamtlichen" am 3. Juni um 10 Uhr in der Michaelis-Kirche in sein Amt eingeführt werden.

Zugleich werden die ausgeschiedenen Mitglieder des alten Kirchenvorstands verabschiedet. Im Anschluss findet ein Empfang mit Speisen vom Grill und kalten Getränken statt.

Gemeinsam fahren die Mitglieder des neuen und des alten Kirchenvorstands auf eine KV-Klausur am 8. und 9. Juni nach Schwagstorf. Das Treffen dient der Übergabe der Geschäfte und dem Wissenstransfer.

„Was pfeift denn da?"

Orgelführung für Klein und Groß

Wie viele Pfeifen hat eine Orgel, warum klingen Pfeifen so verschieden, wie wird eigentlich der typisch-silbrige Orgelklang erzeugt und wie kommt der Ton von der Taste zur Pfeife? Fragen, die sich vielleicht schon manch einer gestellt hat. Antworten hierauf gibt Kirchenmusikerin Imke Pinnow sozusagen „live vor Ort" an der Führer-Orgel der Michaelisgemeinde. Kleine und große Interessierte, die schon immer einmal einen Blick in das Innere der „Königin der Instrumente" werfen und dabei so manch einem Geheimnis auf die Spur kommen wollten, sind herzlich eingeladen.

Orgelführung in St. Michaelis
Sonntag, 27. Mai um 20 Uhr,
Sonntag, 3. Juni um 12 Uhr
Freitag, 29. Juni um 15 Uhr
Orgelempore St. Michaelis
Eintritt frei, Spenden erbeten

Der Kirchenchor St. Michaelis beim Chorkarneval

Gesucht: ein neues Hobby
Gefunden: Kirchenchor St. Michaelis

Neue Blicke wagen, sich etwas Neues trauen, mal etwas Anderes ausprobieren. Frei nach diesem Motto möchten wir, der St. Michaelischor, noch einmal auf uns aufmerksam machen. Wir sind ein gemischter Chor, der sich viel (zu)traut.

Auf dem Eversburger Musikabend im Februar haben wir mit „Barbara Ann“ von den Beach Boys einen Evergreen zum Besten gegeben, der jeden Gast begeistert mitklatschen und -singen ließ. Neben weltlichen Liedern singen wir aber auch die bekannten Kirchenlieder in den Gottesdiensten.

Ein besonderes Highlight wird dieses Jahr ein Auftritt auf der Landesgartenschau in Bad Iburg. Am 19. August werden wir dort auf der Bühne 1 um 16 Uhr gemeinsam mit dem Chor der Bergkirche unser Können unter Beweis stellen.

Am 3. Juni wird der neue Kirchenvorstand feierlich ins Amt eingeführt, auch da werden wir im Gottesdienst singen.

Das traditionelle Chorwochenende findet dieses Jahr Anfang Juli in Schwagstorf statt, dort werden an zwei Tagen neue Lieder kennengelernt, unser Repertoire erweitert und einfach Spaß gehabt.

Wagen Sie sich doch mal dienstagabends um 20 Uhr ins Gemeindehaus, trauen Sie sich und schnuppern Sie mal rein. Wir freuen uns auf Sie!

Katharina Siebels

Drittes Michaelis-Western-Barbecue

Beim letzten Mal wäre es fast ins Wasser gefallen. Im eilig aufgebauten Zelt herrschte bei den zahlreichen Gästen dann aber doch eine entspannte und fröhliche Stimmung. Somit steht der dritten Auflage des Michaelis-Barbecues nichts im Weg – und gutes Wetter wurde diesmal auch gebucht. Wie gehabt, können Große und Kleine am umfangreichen Grillbuffet ihren Hunger und mit diversen Kaltgetränken ihren Durst stillen. Die Hüpfburg lädt zum Toben, Bänke und Tische zum Verweilen ein. Wir bitten um verbindliche Voranmeldung im Gemeindebüro bis zum 14. August (Telefon: 12 43 21).

Feier der Konfirmationsjubiläen

Zu einem Festgottesdienst am Erntedanksonntag mit Feier der Konfirmationsjubiläen lädt die St.-Michaelis-Gemeinde am 7. Oktober 2018 um 10 Uhr Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1967/68, 1957/58, sowie 1952/53 ein. Bitte melden Sie sich bis zum 15. September telefonisch oder schriftlich im Gemeindebüro an.

"Es ist noch Raum da"

Frauengottesdienst am 19. August

Im Mittelpunkt des diesjährigen Gottesdienstes zum Frauensonntag steht eine Erzählung aus dem Lukas-Evangelium: das Gleichnis vom großen Festmahl (Lk 14,12-24), eine vielschichtige und bewegte Erfahrungsgeschichte, die ganz unterschiedlich gedeutet werden kann.

Viele Fragen tun sich auf: Wer lädt da zum Feiern ein? Wer wird eingeladen und wer auch nicht? Was heißt das überhaupt, dass das Reich Gottes ein Fest sein soll? Wie hängen dabei Vergnügen und Genügen zusammen? Wo stecken eigentlich die Frauen?

Der Gottesdienst zum Frauensonntag wird von Frauen aus unserer Gemeinde vorbereitet. Feiern Sie mit am 19. August um 10 Uhr in St. Michaelis.

Foto: Sabine Schellhorn

Veranstaltungen im Ev. Familienzentrum

Familienausflug zu Bauer Bernd

Sonntag, 10.06.2018
Abfahrt: 9.30 Uhr - Rückkehr: ca.15.15 Uhr
Wir wollen gemeinsam mit einem Bus zu dem Hof von Bauer Bernd in Borgholzhausen fahren.
Dort haben wir ganz viel Zeit und Platz zum Go-Cart fahren, Trampolin springen, zum Ackersurfen, zum Spielen im Strohspielhaus und zum Grillen.
Die Kosten für den Ausflug betragen für:
Erwachsene 9,- Euro
Kinder ab 3 Jahren 8,- Euro
Kinder ab 1 Jahr 1,- Euro
Anmeldung: Kerstin Sommerhage, Familienzentrum: Tel:124307

Familiencafé

Offener Treffpunkt für alle Generationen. Bei Kaffee und Kuchen einfach mal abschalten oder mit anderen ins Gespräch kommen. Kinderspielecke für die Jüngsten und Kinderbetreuung für die älteren Kinder in der Turnhalle.
„Bücherecke" (gebrauchte Kinder- und Erwachsenenliteratur)
1. Donnerstag im Monat, 15 - 17 Uhr
Termine: 07.06.2018, 05.07.2018, 06.09.2018
Altes Gemeindehaus; Leitung: Heike Jünemann und Team

Stehcafé am Morgen (1x monatlich)

In der Zeit von 8.00 – 9.00 Uhr möchten wir einmal im Monat im Eingangsbereich der Kita zu einer Tasse Kaffee oder Tee am Morgen einladen.
Begleitet wird dieses Angebot von Kerstin Sommerhage (Koordinatorin Ev. Familienzentrum Eversburg) und von Frau Haar aus der Familiensprechstunde. Nächster Termin: 13.06.2018

Bitte Termin vormerken!
Kleider- und Spielzeugbörse Herbst/Sommer

Veranstalter: Eltern aus Kita/Krippe St. Michaelis Eversburg
Wann: Samstag, 20.10.2018
Uhrzeit: 10 - 12 Uhr
Wo: in den neuen Räumen des Familienzentrum St. Michaelis
Anbieternummern unter Tel. 0159 / 03058144 (Nicole Berisha)

Aktuelle Termine und regelmäßige Angebote in unserem Flyer unter www.michaelis-os.de/familienzentrum.

David Bertram in der Kita

Energieprojekt

Auch in diesem Jahr konnten wir uns wieder auf den Besuch von David Bertram von der „Deutschen Umweltaktion" freuen. In kleinen Gruppen erklärte er den Kindern, wie Energie erzeugt wird, wie sie gewonnen werden kann und welchen Nutzen man daraus hat. Dabei können sich die Kinder gerne mit einbringen und ihre eigenen Erfahrungen schildern.
Anhand einer Geschichte vom kleinen Eisbären Eisi erklärte David Bertram, was unserer Erde schadet und warum. Zusammen überlegten wir, was für unsere Umwelt wichtig ist und wie wir helfen können, sie besser zu schützen. Dazu hatten die Kinder tolle Vorschläge.

Kleider- und Spielzeugbörse

Auch die fünfte Auflage der Kleider- und Spielzeugbörse war ein voller Erfolg. Zum wiederholten Male besuchten zahlreiche Schnäppchenjäger die Börse im April in den Räumen der St.-Michaelis-Krippe und im Alten Gemeindehaus. Großer Beliebtheit erfreute sich auch abermals der Verkauf von selbstgebackenem Kuchen und frischem Kaffee!
Dem Förderverein konnte eine Spende von beachtlichen 500 Euro übergeben werden.
Der Erfolg der Börse und die damit möglichen Spenden waren nur durch die Hilfe von vielen ehrenamtlichen Helfern, vielen Käufern und Verkäufern sowie den zahlreichen Kuchenspenden möglich!
Das Orga-Team bedankt sich hiermit nochmal bei allen Beteiligten!

Seniorenkreis Eversburg (Altes Gemeindehaus)

13.06. Bunter Nachmittag: Kaffeetrinken – Erzählen usw.

Frauenkreis 60 plusminus (Altes Gemeindehaus)

27.06. Wir sind zu Gast bei der Hollager Frauenhilfe
Juli Sommerpause
29.08. Ausflug ins Cafè „Hof Gösling“

Frauengruppe MiA

23.06. Jahresausflug (nähere Info: Heike Jünemann 128281)
Juli Sommerpause
23.08. Freilichtbühne Tecklenburg „Les Miserables“

Seniorenkreis Pye (Gemeindehaus St. Matthias, 15 Uhr)

05.06. Sommerträume (wir fahren zur Michaelisgemeinde, Treffen um 14.45 Uhr auf dem Parkplatz der St. Matthiasgemeinde)
03.07. Ausflug ins Grüne
07.08. Sommerpause
04.09. Nicht ohne meinen Rollator

Danke

Claudia Böhne und Vanessa Oberpenning

Der Förderverein bedankt sich herzlich bei Vanessa Oberpenning und Claudia Böhne für ihre Initiative bei der Kleiderbörse. Da ihre Kinder im Sommer in die Schule wechseln, übergeben sie ihre Aufgaben an das Vorbereitungsteam.
Schon mal notieren: die nächste Kleiderbörse findet am 20.10.2018 statt.

Regelmäßige Termine in St. Michaelis

Montag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
Dienstag	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
	15 Uhr	Seniorenkreis in Pye (1. Dienstag im Monat)
	20 Uhr	St.-Michaelis-Kirchenchor
Mittwoch	15 Uhr	Seniorenkreis (2. Mi. im Monat)
	15 Uhr	Frauenkreis 60+/- (letzter Mi. im Monat)
Donnerstag	20 Uhr	Frauengruppe MiA (3. Do. im Monat)
Freitag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
	15 Uhr	Besuchsdienstkreis (2. Fr. im Monat)

Kirchenmusik in St. Michaelis

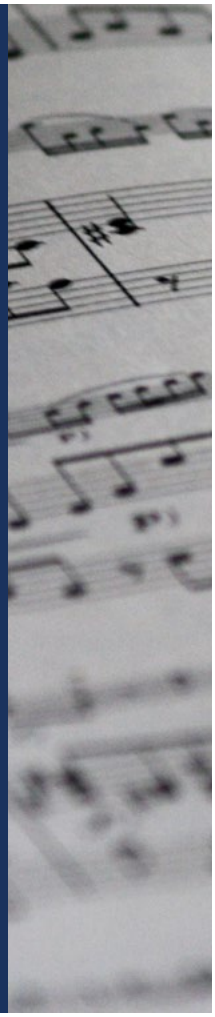
Michaelischor
Proben: dienstags, 20 – 22 Uhr
Ort: Altes Gemeindehaus
Leitung: Markus Döring
Kontakt: markusdoering1@gmx.de

Posaunenchor
Proben nach Vereinbarung
Leitung: Bastian Tillmann
Kontakt: bastiantillmann@web.de

Michaelisband
Proben: nach Vereinbarung
Leitung: Manfred Domnick
Kontakt: m.domnick@live.com

Führer-Orgel (1957)
2-manualige Schleifladenorgel
Organistin: Imke Pinnow
Kontakt: imkepinnow@gmx.de

Nähere Informationen
www.michaelis-os.de



NORDWESTGEMEINDE

„Zum Wohle der Gemeinde“
Interview mit Armin Würz

Armin Würz hat fast ein Vierteljahrhundert zunächst in der Stephanusgemeinde, dann – nach der Fusion der Stephanus- und der Markusgemeinde zum 1. Januar 2015 – in der Nordwestgemeinde als Kirchenvorsteher die kirchliche Arbeit gestaltet und geprägt. Viele Jahre davon war er auch Vorsitzender des Kirchenvorstandes. Mit der Einführung des neuen Kirchenvorstandes am 3. Juni scheidet er nun aus. Aus diesem Anlass hat Pastor Gerdes mit ihm das folgende Gespräch geführt.

Du gehörst seit 24 Jahren dem Kirchenvorstand an. Wie bist Du zu dieser Aufgabe gekommen?

Es war für mich damals überraschend, als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könne, mich in den Kirchenvorstand der damaligen Stephanusgemeinde berufen zu lassen. Die Frage und das Gespräch mit Pastor Bielawa machten mich neugierig und weckten mein Interesse an dieser Aufgabe.
Im Rückblick erscheint es mir, dass sich die Arbeit im Kirchenvorstand deutlich beschleunigt hat, gleichzeitig spannender und interessanter geworden ist. Zu Anfang gab es tatsächlich manchmal nur vier Sitzungen des Kirchenvorstands in einem Jahr. Das änderte sich im Laufe der Jahre. Heutzutage stellen die Hauptamtlichen und der Kirchenvorstand ein Team dar, in dem die Aufgaben arbeitsteilig angegangen, auf den Weg gebracht und vollendet werden. Es ist so eine Struktur entstanden, in die auch ein neuer Kirchenvorstand gut hineinwachsen und zum Wohle der Gemeinde wirken kann.

Armin Würz

Welches waren für Dich Höhepunkte in Deiner Kirchenvorstandsarbeit?

Symbol für einen der Höhepunkte ist der Bau des Blockhauses Anfang des neuen Jahrtausends. Pastor Boehnke hatte zu der Zeit die Stephanusgemeinde übernommen, und mit ihm gab es einen quirligen Neuanfang mit vielen spontanen Ideen und Impulsen. Insbesondere nahm die Kinder- und Jugendarbeit einen neuen und erfolgreichen Anfang, und da war das Blockhaus auch ein bauliches Symbol dieses neuen Anfangs.

In der neueren Zeit ging es dann verstärkt um strukturelle Fragen in der Region, und ich denke, dass wir die Gemeinde da auf einen guten Weg gebracht haben und eine im Kirchenkreis anerkannte Vision für die Nordwestgemeinde und die Region entwickelt und in vielen Teilen auch umgesetzt haben. Am Anfang standen ganz praktische Überlegungen, als Pastor Boehnke in den damaligen selbständigen Gemeinden Markus und Stephanus je eine halbe Pastorenstelle zu versehen hatte. Die Kirchenvorstände verständigten sich sehr schnell darauf, ihre Vorstandssitzungen gemeinsam abzuhalten. Hier entstanden dann auch Stück für

Hintergrund: https://www.pexels.com/photo/eight-person-huddling-877955/

Stück die Vorstellungen für die langfristige Entwicklung der gesamten Nordwestregion. Sie mündete in der Fusion zur Nordwestgemeinde und Konzepten, wie die Region in 10 oder 20 Jahren aussehen könnte.

Gab es auch Enttäuschungen?

Wie eben beschrieben gehört zu den Höhepunkten die Zeit, in der Pastor Boehnke mit seinem Antritt in der Stephanusgemeinde ganz neue Akzente setzte, und in der viele neue Gesichter in der Gemeinde erschienen, sowohl Kinder und Jugendliche als auch junge Erwachsene. Das war aber keine Entwicklung von Dauer. Es ist nicht gelungen, die Gruppen regelmäßig an die Kirche zu binden. Das ist schade, aber es gibt vielfältige Gründe dafür, und es ist ein Problem, mit dem die Kirche überall zu kämpfen hat. Da ist der derzeitige erfolgreiche Aufbau einer Teamer-Gruppe aus ehemaligen Konfirmanden durch unsere Diakonin Christina Ackermann-Döpke ein Hoffnung versprechender Impuls.

Was gibst Du dem neuen Kirchenvorstand mit auf den Weg?

Schwerpunkte der Arbeit des bisherigen Kirchenvorstands lagen auf strukturellen Fragen der Gemeinde wie der Entwicklung einer Vision und eines Konzepts der langfristigen Entwicklung der Gemeinde und ihrer Standorte innerhalb der Region und des Kirchenkreises. Die vielen Projekte im Bereich des Gebäudemanagements, der Renovierungen und Umbauten basierten auf diesen Überlegungen und sind so angelegt, dass sie nötige Entwicklungen und Umstrukturierungen in der Region sinnvoll unterstützen können. Demgegenüber standen andere Bereiche und Aufgaben etwas im Hintergrund. Natürlich gab es auch hier Aktivitäten, u.a. das von der Landeskirche begleitete Projekt der Gemeinwesendiakonie. Der inzwischen erfolgreich laufende regelmäßige Frühstückstreff in der Markuskirche ist da ein erster Anfang.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist schon in Zusammenarbeit mit der Diakonin der Region stärker in den Blick genommen worden. Ich könnte mir denken, dass der neue Kirchenvorstand gerade in diesem Bereich gute und neue Akzente setzen wird.

Worauf freust Du Dich am meisten nach Deiner Kirchenvorstandszeit?

Zeitlebens habe ich viele verschiedene und wechselnde Aktivitäten betrieben, aber immer noch bin ich viel für und mit der Musik unterwegs. In den letzten Jahren jedoch ist gerade im häuslichen Bereich Vieles liegen geblieben, was ich auch gerne gemacht hätte – und was oftmals auch unbedingt hätte gemacht werden sollen. Da werde ich jetzt mehr Freiräume gewinnen, und dann habe ich auch nicht mehr ein so schlechtes Gewissen, wenn ich mal wieder für ein Konzert zusage …

Ein Wort zum Abschluss: Die gute Zusammenarbeit im Kirchenvorstand war für mich eine 24 Jahre währende Konstante, da danke ich allen Vorstandskolleginnen und -kollegen.
Dem neuen KV wünsche ich eine ähnliche gute Zusammenarbeit und eine erfolgreiche Arbeit für die Gemeinde und die Region unter Gottes Segen.

Der neue Kirchenvorstand
(hintere Reihe: Alexander Trautz, Dana Schwabe, Ortrud Lehmann, Petra Gysbers;
vordere Reihe: Nils Aschenbruck, Tanja Voss, Sylvia Bönninghaus-John, Martin Geist, Wolfgang Gerdes)

Der neue Kirchenvorstand

Am 11. März fanden in unserer Nordwestgemeinde (wie in der ganzen Landeskirche) die Wahlen zum Kirchenvorstand statt. Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde.

Gewählt wurden: Dr. Sylvia Bönninghaus-John, Petra Gysbers, Ortrud Lehmann, Dana Schwabe, Alexander Trautz und Tanja Voss. Durch den Kirchenkreisvorstand wurden in den Kirchenvorstand berufen: Prof. Dr. Nils Aschenbruck und Martin Geist. Pastor Gerdes gehört dem Kirchenvorstand „kraft Amtes" an. Als Ersatzkirchenvorsteherin steht Nicole Mattheus zur Verfügung.

Am Sonntag, den 3. Juni, wird der neue Kirchenvorstand im Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Stephanuskirche in seinen Dienst eingeführt. Zuvor wird der bisherige Kirchenvorstand verabschiedet. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde zu einer Grillparty in den Kirchgarten bei der Stephanuskirche eingeladen.

Micha Keding´s Gospel Connection

COME ON!

„Micha Keding´s Gospel Connection" präsentiert neue CD

Moderne und traditionelle Klänge, afrikanische Rhythmen, Samba, Blues, Pop-Balladen, Worship und mehr – die Vielfalt der Gospelmusik erfüllt das Tonstudio „Hire" in Ottersberg. Die mittlerweile siebte Gospel-Produktion des Gospelchores „Gospel Connection" unter Leitung von Micha Keding entsteht: „Come On!".

Micha Keding schafft es auch in dieser Produktion, die unterschiedlichen Facetten der Gospelmusik in seinen Arrangements zu verbinden und die unterschiedlichsten Menschen mit seiner Musik zusammen zu bringen.

Im August 2018 wird die neue CD veröffentlicht, und das feiert die Gospel Connection mit einem großen CD-Release-Konzert am 31. August in der Markuskirche. Zusammen mit der Gospel Connection Band entsteht live ein genialer Mix, bei dem Begeisterung, Leidenschaft und Spaß für Sänger und Zuhörer garantiert sind – ein Höhepunkt für Gospel-Liebhaber!

Im Jahr 2007 gründete der Jazz- und Kirchenmusiker Micha Keding, Jahrgang `76, für eine CD-Aufnahme seiner Chor-Arrangements einen Projektchor.

Dafür engagierte er die besten Sängerinnen und Sänger, die er durch seine Gospel-Workshop-Arbeit kennen und schätzen gelernt hatte, und gründete den Chor „Micha Keding`s Gospel Connection". Zahlreiche Konzerte, u.a. auf dem Gospelkirchentag und anderen Gospel-Festivals, absolvierten die 26 Sängerinnen und Sänger seitdem. Radio- und Fernsehauftritte zählen ebenso zum Erfahrungsschatz dieses Chores.

Freitag, 31. August, 20 Uhr, Markuskirche
Eintritt: 10 Euro / ermäßigt 8 Euro
Vorverkauf im Gemeindebüro

Eindrücke vom Abendflohmarkt rund ums Kind im April

Neues Leben in alten Mauern

Mit Urlaub ohne Koffer im Juni unterwegs

Faszinierende Welten im Mittelalter, in Renaissance, Barock, um die Jahrhundertwende. Eben alte Zeiten. Wir schauen, was davon übrig oder aber heute daraus geworden ist. Auch dieses Jahr ist der Andrang von Senioren wieder so groß, dass die Hälfte der Touren bereits ausgebucht sind.

Prospekte mit näheren Angaben und Anmeldungszettel liegen in den Kirchen aus. Fragen und Anmeldungen an Siegfried Brennecke, Clarenbachstr. 17, 49082 Osnabrück, Tel 01573-3897787

07.06. Frühstück in St. Marien
08.06. nach Bückeburg (ausgebucht)
09.06. nach Oldenzaal (ausgebucht)
11.06. nach Vechta
12.06. in die Grafschaft Hoya
13.06. nach Iburg zur Landesgartenschau
14.06. nach Essen-Kettwig
16.6. Abschluss mit Grillen in St. Katharinen

Seniorenkreis Markuskirche

(jeweils am dritten Donnerstag im Monat um 15 Uhr)

21.06. Litera Tour. Auszüge aus ausgewählten Büchern
19.07. Mit Pastor Gerdes. Thema NN
16.08. Biblische Liebesgeschichten. Erraten Sie die Paare?

Männerkreis Region Nordwest

(jeweils am zweiten Donnerstag des Monats um 19 Uhr)

07.06. Ein Woche vorgezogen wg. Urlaubszeit.
Mit Pastor Gerdes. Thema NN
(Sommerpause)
09.08. Planung für einen Männersonntag im Oktober

Stephanuskreis

(jeweils um 15 Uhr)

04.06. Gespräch mit Pastor Gerdes
20.06. Spielenachmittag
02.07. Thema Schürzen
25.07. 9 Uhr Sommerfrühstück (Kostenbeitrag 6€)
Im August machen wir Sommerpause.

Geburtstagscafé

für die Senioren, die in den Monaten zuvor Geburtstag hatten und schriftlich eingeladen wurden.

11.07. 15 Uhr Markus
12.07. 15 Uhr Stephanus

Die Einladungen dazu werden rechtzeitig verschickt. Eine Begleitperson kann gerne mitgebracht werden.

Taizé - Gebet

Gesänge – Meditation – Stille

Freitag, 22. Juni 2018 um 19.30 Uhr

Ev.-luth. Markuskirche
Julius-Heywinkel-Weg 2, Osnabrück

Herzliche Einladung zum Austausch beim Tee im Anschluss

Frühstückstreff Markuskirche

für alle,
die ihre Brötchen lieber gemeinsam als allein essen

jeden 1. und 3. Mittwoch
im Monat
von 9.00 – 10.30 Uhr
in der Markuskirche,
Julius-Heywinkel-Weg 2
(Ecke Natruper Straße)

Teilnahme zum Selbstkostenpreis!

Die nächsten Termine:

6. und 20. Juni
4. und 18. Juli
1. und 15. August

Wilhelm Schulte
Bestattungshaus

Mitgliedsbetrieb im Bundesverband Deutscher Bestatter / ISO zertifiziert

Seit 4 Generationen organisieren wir alles im Trauerfall.

Wersener Straße 67 | 49090 Osnabrück
Telefon 05 41-12 35 31
info@bestattungshaus-schulte.de
www.bestattungshaus-schulte.de

Wir beraten Sie individuell!
Bürozeiten: Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr, sowie nach Absprache

Erster Osnabrücker Meisterbetrieb
(Bestattermeisterin Andrea Schulte)

. . . ganz frisch • immer aktuell
GETRÄNKE SCHRÖDER
Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel.0541 96206-0

Axel Riehemann
Klima Sanitär Heizung
Natruper Str. 134
49090 Osnabrück
Tel. 0541 / 129996

Erste Hilfe.

Selbsthilfe.

Nahrung ist nur der Anfang. Selbsthilfe und Selbstbestimmung sind der Schlüssel zum großen Ziel: die Würde jedes einzelnen Menschen zu wahren. brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

elektro möllenkamp

e-masters

Martin Möllenkamp | Inhaber

Elektro Möllenkamp GmbH
Atterstraße 116
49090 Osnabrück

Tel. 05 41 / 12 35 47
Fax 05 41 / 12 85 33
elektro.moellenkamp@osnanet.de
www.elektro-moellenkamp.de

Schürkamp
Ihre Fleischerei seit 1913

Natruper Straße 146
49090 Osnabrück
Telefon (0541) 61904

Küpper-Menke-Stift
Kompetent · Menschlich · Sicher

DAS ALTENZENTRUM IN IHRER NÄHE!

Selbstbestimmt leben · Sicherheit spüren · Wertschätzung erfahren
gut erreichbar sein · sich geborgen fühlen

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegestufen
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Hauseigene Küche mit täglich frischen und abwechslungsreichen Gerichten
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir in einem eigenen Wohnbereich individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein Anliegen.

Diakoniewerk Osnabrück
dem Menschen nah

· Langzeitpflege
· Kurzzeitpflege
· Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.
☎ 0541/6928-0

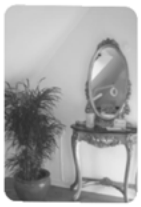
Küpper-Menke-Stift
Sedanstraße 76 · 49076 Osnabrück
kms@diakoniewerk-os.de

Doornröschen
Naturkosmetik

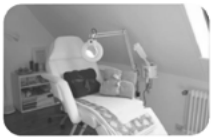
In entspannter Atmosphäre biete ich Ihnen

- Gesichtsbehandlungen
- Teenager- und Aknebehandlungen
- Gesichts- und Rückenmassagen
- Tages-, Abend- und Braut-Make-up
- Augenbrauenkorrektur, -färbung
- Verkauf von Naturkosmetika der Firma

Geschenkgutscheine für alle Produkte!



lavera
NATURKOSMETIK



Susanne Doornbos
staatl. geprüfte Kosmetikerin
Landwehrstr. 20
49090 Osnabrück
Tel.: 0541 – 126378
Email: info@doornroeschen.de Internet: www.doornröschen.de

Ihre Diakonische Pflegenotaufnahme

Ein Angebot für Stadt und Landkreis Osnabrück

Telefon (kostenfrei)
0800 - 44 333 46
www.diakonische-pflegenotaufnahme.de

Beerdigungsinstitut

LEHKER
Inh. Michael Stiene
Osnabrück
Weymannstraße 6
Schäferweg 3
Telefon 0541 / 7 77 52
oder 0170 / 7 46 82 53

Unsere Betreuung in einem Todesfall ist umfassend und individuell.

Petra Stiene

Hermann-
Bonnus-Haus

Tagespflege im Hermann-Bonnus-Haus

Den Tag gemeinsam erleben.

Sie benötigen gewisse Hilfen bei der Bewältigung Ihres Alltags oder möchten den Tag in Gesellschaft verbringen?

Bei uns finden Sie und Ihre Angehörigen professionelle Unterstützung und Begleitung.

Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin oder einen Probetag bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Unser Angebot

- Gemeinsames Essen
- Gemeinschaft und Geselligkeit erleben
- Verschiedene Aktivitäten
- Als Entlastung für Angehörige besonders in der Urlaubszeit
- Flexible Wahl der Pflegezeit (1-5 mal die Woche)
- Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8:00 bis 17:30 Uhr

Hermann-Bonnus-Haus

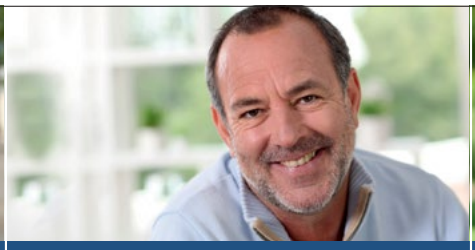
Rheiner Landstraße 147
49078 Osnabrück

Telefon 0541 / 40475-35
Telefax 0541 / 40475-15

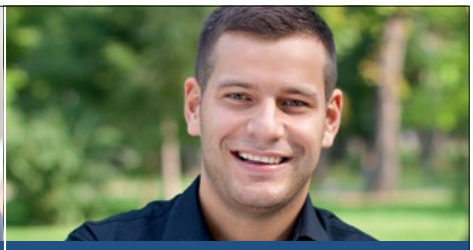
E-mail tagespflege@hermann-bonnus-haus.de
Internet www.diakoniewerk-os.de

Eine Einrichtung der Diakoniewerk Osnabrück gGmbH

Zusteller (m/w)
für Briefe und weitere Produkte, tagsüber



Zusteller (m/w)
für Tageszeitungen, am frühen Morgen



Flexible Mitarbeiter (m/w)
für diverse Verteilprodukte

Viele Jobs. Und einer, der zu Ihnen passt!

Laufend neue Jobs!
Gleich bewerben: www.noz-mvo.de
Info-Hotline: 05 41/60 01 36 33
Mo.– Fr., 8.00 –16.30 Uhr

NOZ MEDIENVERTRIEB OSNABRÜCK
Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück

Ein Unternehmen der NOZ MEDIEN

BERATUNG & HILFE

Blaues Kreuz Selbsthilfe für Suchtkranke
Thomas Keim, 0541 2006313
Ursula Meyer, 0541 63441

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und -gefährdete
0541 9400100

Kur- und Erholungshilfe
0541 94049 240

Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung
0541 94049 520

Telefonseelorge
0800 1110111

Diakonischer Pflegedienst
0541 434200

Diakonische Pflegenotaufnahme
0800 4433346

Gehörlosenseelsorge
Pastor Klein
0541 58051700

Bahnhofsmission
0541 27310

Allgemeine Sozialberatung
Diakonisches Werk
Geschäftsstelle Lohstr. 11
0541 94049 200

Schwangeren- und Konfliktberatung
0541 94049 240

Haus-Notruf
0541 94049 230
Anlaufstelle für Straffällige
0541 94049 300

Diakoniegartenservice
0541 22160

Hilfsangebote, Telefonnummern und Adressen der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück finden Sie auf der Homepage www.diakonie-osnabrueck.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Die Kirchenvorstände der Ev. luth. Kirchengemeinden St. Michaelis und Nordwest

Verantwortlich
Pastor Hans Hartmann (v.i.S.d.P.)
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Layout & Satz
BENJAMIN LOSKE
DIGITAL · MEDIA · DESIGN
www.benjaminloske.de

Druck
Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage: 4.300

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden regelmäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der Gemeindemitglieder sowie kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt einmalig mitteilen.
Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet (www.michaelis-os.de, www.nordwestgemeinde.de) werden diese **personbezogenen Angaben** gelöscht.

KONTAKT

Ev.-luth. St. Michaelis Kirchengemeinde

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück

Sekretariat: Monika Appel
Tel: 0541 124321
Fax: 0541 9109879
E-Mail: michaeliskirche@osnanet.de
Web: www.michaelis-os.de

Öffnungszeiten: DI 11-13 Uhr
MI 15-18.30 Uhr
DO 10-12 Uhr
FR 9-12 Uhr

Pastor: Hans Hartmann
Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück
Tel: 0541 9154066
E-Mail: hans.hartmann@osnanet.de

KV-Vorsitz: Hans Hartmann

Küsterin: Ildiko Köpke
Tel: 0541 9774882

Region Nordwest

Diakonin: Christina Ackermann-Döpke
Büro: Kirchstraße 3
Tel: 0541 58029779
E-Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

Wir freuen uns über Ihre Spenden

Kto. Inh.: Kirchenkreis Osnabrück
Bank: Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX
Vwz: „Spende für Nordwestgemeinde **bzw.** St. Michaelis“

Ev .-luth. Nordwestgemeinde

Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück

Sekretariat: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209
Fax: 0541 6090208
E-Mail: mail@nordwestgemeinde.de
Web: www.nordwestgemeinde.de

Öffnungszeiten: DI 10-12 & 16-18 Uhr
MI 10-12 Uhr
DO 10-12 & 19-20 Uhr

Pastor: Wolfgang Gerdes
Stephanusweg 1, 49076 Osnabrück
Tel: 0541 124900
E-Mail: gerdes@nordwestgemeinde.de

KV-Vorsitz: Armin Würz
Tel: 0541 126242
E-Mail: wuerz@nordwestgemeinde.de

Küster Stephanuskirche: z. Zt. nicht besetzt

Küster Markuskirche: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209

Kindertagesstätten und Krippen

Kita und Krippe Markus
Julius-Heywinkel-Weg 2
Leitung: Petra Gysbers
Tel: 0541 62800
E-Mail: kita@nordwestgemeinde.de

Kita und Krippe St. Michaelis
Triftstraße 20
Leitung: Anne Grosenick
Tel: 0541 124307
E-Mail: st.michaelis-kita@osnanet.de

Pastor St. Michaelis
Hans Hartmann

Pastor Nordwestgemeinde
Wolfgang Gerdes

Kirchenvorstand Nordwestgemeinde
Armin Würz

Diakonin in der Region NW
Christina Ackermann-Döpke